Rindenverluste beim Nadelholz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Forst-Journal**

Band (Jahr): **4 (1853)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-673447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rindenverluste beim Nadelholz.

Da es öfters vorkömmt, daß man aus irgend welchem Grunde gezwungen ist, auch Nadelholz entrinden zu müssen, oder wie es bei Rothtannen nicht selten der Fall ist, daß die Entrindung zum Verkauf als Gerberrinde vorgenommen wird, so dürfte es manchem Forstbeamten angenehm sein, hierüber einige vergleichende Anhaltspunkte für den sich hiebei ergebenden Verlust an der Gesammtholzmasse zu erhalten.

Wir entnehmen zu diesem Zwecke der Monatsschrift für das würtembergische Forstwesen Jahrgang 1851 und 1852 folgende Zusammenstellungen mehrerer deßhalb vorgenommener Taxationen, nachdem wir dieselben zuvor in unser Schweizermaß übertragen und nach Holzarten geordnet haben, mit Weglassung der Namen der betreffenden Waldreviere und der Taxatoren, sowie mit Abrundung einiger Bruchzahlen. (Siehe die Tabelle auf Seite 152).

Wir fügen dieser Tabelle noch folgende Bemerkung bei: Nach Zötl erhält man von 3 Klaftern Rothtannenholz 1 Klafter aufgerollter Rinde, dieß gibt 33 % Verlust dem Raume nach und es müßte demnach bei der Annahme, daß ein Klafter Rothtannenscheitholz 100 Kubikfuß feste Holzmasse enthielte, ein Klafter aufgerollter Rinde 33 Kubikfuß feste Rindenmasse nachweisen um 11 % Verlust an Masse zugeben, wie dieß nach obiger Tabelle sich herausstellte.

Wenn einzelne Kollegen über die Entrindung sowohl der Nadelhölzer als namentlich der Eichen genaue Untersuchungen angestellt haben oder anstellen werden, so laden wir hiemit zu deren Mittheilung ein, da es sehr wünschenswerth erscheint, daß nach und nach in allen Zweigen der Forstwirthschaft auch von uns selbst eigene, für unsere Verhältnisse entsprechende Untersuche und Berechnungen zur praktischen Benutzung zu Tage gefördert würden, denn was man selbst erfahren und untersucht hat, gewinnt immer an Werth.

Holzarten.	Zahl der untersuchten Stämme.	Durchmesser der Stämme bei Brusthöhe mit der Rinde, nach Zollen.	Kubikinhalt mit Rinde in Kubikfußen.	Kubikinhalt ohne Rinde in Kubikfußen.	Differenz oder Rindengehalt bis zu 2 Zoll obern Durchmesser K.-F.	Verlust nach Prozenten.	
Rothtannen	16	von 5 bis 24	820	722	98	11,9	
"	3	" 9½ " 16	145	128	17	11,7	
"	22	" 5¾ " 18	1130	1009	121	10,7	
"	41	" 5 " 24	2095	1859	236	11,2	Durchschnittsprozent.
Weißtannen	4	von 10½ bis 19	335	286	49	14,6	
"	6	?	314	269	45	14,3	
"	24	" 4¾ " 25¾	2078	1818	260	12,5	
"	7	" 6¾ " 14¼	425	364	61	14,3	
"	14	?	1084	971	113	10,4	
"	53	" 5¾ " 28½	3498	3067	431	12,3	
"	108	" 4¾ " 28½	7734	6775	959	12,4	Durchschnittsprozent.
Fohren	15	von 4¾ bis 20	563	496	67	11,9	
"	14	?	817	717	100	12,2	
"	6	" 7½ " 15¼	177	148	29	16,3	
"	29	" 5¾ " 21	1389	1241	148	10,6	
"	64	" 4¾ " 21	2946	2602	344	11,6	Durchschnittsprozent.